

DAK-Beschäftigte sind top bei Klima-Wettbewerb
Im Projekt „Klimaretter – Lebensretter“ 36 Tonnen CO₂ eingespart

Hamburg, 5. Mai 2021. Bus oder Rad fahren statt mit dem Auto und öfter mal auf Fleisch verzichten: Das sind nur zwei der alltäglichen Dinge, mit denen Beschäftigte aus bundesweit 90 Unternehmen der Gesundheitswirtschaft beim Wettbewerb „Klimaretter – Lebensretter“ mitmachen. Die DAK-Gesundheit war auch im Jahr 2020 wieder besonders erfolgreich und hat in der Unternehmens- und der Gruppenwertung bundesweit den zweiten Platz erreicht. Der Wettbewerb ist ein Projekt der viamedica Stiftung und wird vom Bundesumweltministerium gefördert. Das Ziel: Energie und CO₂-Emissionen ganz nebenbei einsparen. Das Projekt findet im dritten Jahr statt.

„Die DAK-Gesundheit setzt sich für ein gesundes Miteinander ein, und dazu zählt auch der Klimaschutz. Deshalb freue ich mich sehr, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so engagiert und erfolgreich bei dem Wettbewerb ‚Klimaretter – Lebensretter‘ mitmachen“, sagt Thomas Bodmer, Mitglied des Vorstands der DAK-Gesundheit.

Klimaschutz mit Bahn und Fahrrad

Insgesamt haben die Beschäftigten der DAK-Gesundheit im Jahr 2020 knapp 36 Tonnen CO₂ eingespart und damit den zweiten Platz der insgesamt 90 teilnehmenden Unternehmen erreicht. Allein 5 Tonnen CO₂-Einsparung hat Klaus Karl beigetragen, Mitarbeiter der DAK-Gesundheit in Nürnberg. „Ich lege meinen Arbeitsweg von Bamberg nach Nürnberg mit der Bahn zurück und fahre die sechs Kilometer von zu Hause bis zum Bahnhof mit dem Fahrrad. Außerdem versuche ich, beim Essen so oft wie möglich auf Fleisch zu verzichten. Ich hoffe, dass wir alle zusammen durch diesen Wettbewerb zur Verbesserung der Umwelt beitragen können“, so Karl. Klaus Karl ist damit der erfolgreichste „Klimaretter“ 2020 der DAK-Gesundheit und hat gemeinsam mit weiteren Kolleginnen und Kollegen bundesweit den zweiten Platz der Gruppenwertung belegt.

Zeichen setzen für den Klimaschutz

„Der Wettbewerb ‚Klimaretter – Lebensretter‘ zeigt auf einfache Weise, wie man CO₂ einsparen und zum Klimaschutz beitragen kann, und animiert zum Mitmachen“, sagt Thomas Bodmer. Die Umsetzung des Klimaretter-Projekts ist mit wenig Aufwand verbunden - weder Investitionen noch zeitlicher Mehraufwand sind dafür nötig. Nach der Registrierung im Klimaretter-Tool unter www.klimaretter-lebensretter.de können die Beschäftigten Klimaschutzaktivitäten auswählen, diese umsetzen und dabei CO₂ einsparen.

Klimaschutzprojekt für das gesamte Gesundheitswesen

Mit ihrer Kampagne „Klimaretter – Lebensretter“ vereint die Stiftung viamedica das gesamte deutsche Gesundheitswesen in einem Klimaschutzprojekt. Das Online-Tool unter www.klimaretter-lebensretter.de motiviert die Beschäftigten spielerisch zu Klimaschutzaktionen am Arbeitsplatz und zeigt, wie diese in der Summe einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Schirmherr des Projekts ist Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, Ehrenpräsident der Bundesärztekammer und Vorstandsvorsitzender des Weltärztebundes. Die 2002 von Arzt und Umweltpreisträger Prof. Dr. Franz Daschner gegründete Stiftung arbeitet zu den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen. Weitere Informationen unter www.viamedica-stiftung.de